

Kanadas begeisternde Westcoast Mit dem Wohnmobil zur Sunshine Coast und Vancouver Island

In Vancouver angekommen, übernehmen wir unser Wohnmobil, einen Winnebago View mit Dodge Motor (sparsamer, spritziger Dieselmotor) der Vermietung Fraserway. Das Platzangebot reicht für zwei Erwachsene und ein kleines Kind. Die Einrichtung ist neu, gut verarbeitet, das Innere des Wohnmobils bietet ein schönes, ansprechendes Holzdekor, Bezüge in unaufdringlichen Farben, einfach eine geschmackvolle Zusammenstellung.

Der Slide Out (hierbei kann abends auf dem Campingplatz der Wohnbereich hydraulisch auf der linken Seite bis zu ca. 60 cm vergrößert werden) ist einfach zu handhaben, ebenso der Gasanschluss und der Gasherd. Das Eisfach funktioniert prächtig. Die ausführliche Übergabe geschieht durch kompetentes Personal.



Als Start- und Endpunkt in Vancouver bietet sich der Burnaby Cariboo Wohnmobil Park an, er liegt nicht nur verkehrsgünstig am Highway 1, sondern überzeugt auch mit seiner sehr gepflegten Anlage. Zur Einrichtung gehören saubere Sanitäreanlagen (kostenlose Duschen), Schwimmbad mit Whirlpool, Waschsalon, Fitnessgeräte, Spielplatz, Supermarkt inkl. Camperutensilien, Camperwaschanlage und Abwasserentsorgungsmöglichkeiten.

Reisebüro Dorn-Stein, Große Gasse 2, 57299 Burbach, Tel.: 02736/448839, www.reiseserviceonline.de

Aber jetzt geht es auf Tour. Über den Highway 1 East gelangen wir schnell zur Horseshoe Bay, wo die Fähre uns innerhalb einer Stunde nach Langdale zur Sunshine Coast bringt. Von Langdale fahren wir über den Highway 101, der Teil der Panamericana ist, nach Sechelt. Candance, die Chefin von Talaysay Tours, weiht uns während eines "Talking Tree Nature Walk" in die Geheimnisse der heimischen Flora und Fauna und deren Bedeutung für die First Nations, die indianischen Ureinwohner, ein.



Mit vielen neuen Eindrücken an Bord setzen wir unsere Fahrt nach Earls Cove fort, um dort die Fähre nach Saltery Bay zu nehmen. Während der Überfahrt genießen wir die Sonne an Deck und bewundern die fjordähnliche Landschaft der Sunshine Coast.

Wieder feste Füße unter dem Boden fahren wir nach Powell River, bekannt für seine "Westcoast Craftsmen Style Homes", welche zwischen 1910 und 1930 erbaut wurden. Auch das älteste noch geöffnete Theater Kanadas, das "Patricia Theatre", befindet sich hier.

Als Outdoor-Erlebnis sollte man eine Kajaktour, z.B. auf dem Oakover Inlet und dem Desolation Sound nicht verpassen. Lautlos über die See gleitend beobachten wir Weißkopfadler, Robben und viele andere Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum und staunen über die abwechslungsreiche Natur.



Nördlich von Powell River befindet sich Lund, der Startpunkt der Panamericana, die sich bis nach Castro (Chile) über 15.000 km erstreckt. Unser Wohnmobil haben wir auf dem Sunlund-

Reisebüro Dorn-Stein, Große Gasse 2, 57299 Burbach, Tel.: 02736/448839, www.reiseserviceonline.de

by-the-Sea Campground im Wald abgestellt. Der Platz glänzt nicht nur mit sauberen Sanitäreinrichtungen, sondern auch mit einer deutsch wirkenden Mülltrennung.

Der Ort Lund ist in von da in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

Die kleine, gemütliche Siedlung mit idyllischem Hafen, Cafés, Souvenirshops und einem Hotel hat auch kulinarisch einiges zu bieten. Man genießt die vielen süßen Leckereien der Bäckerei oder die Meeresfrüchte des Boardwalk Restaurants während eines Sonnenuntergangs.



Wieder nach Powell River zurückgekehrt, nehmen wir die Fähre nach Comox auf Vancouver Island und fahren nach Norden nach Campbell River, der Lachs-Hauptstadt.

Neben dem Shoppen – es gibt nicht nur guten Lachs in allen Variationen – in Campbell River sollte man sich eine Bootstour von Discovery Marine Safaris, z.B. zu den Arran Rapids, den zweitschnellsten Stromschnellen der Welt, nicht entgehen lassen. Aber auch eine Whale Watching oder Grizzly-Tour lassen bestimmt keine Langeweile aufkommen.

Nach soviel Wildlife lassen wir es in Parksville, eine gute Stunde südlich von Campbell River, etwas ruhiger angehen. Parksville ist für seine schönen Strände und zahlreichen Freizeitaktivitäten (wie Wandern, Reiten, Kajak- und Mountainbike fahren etc.) bei Jung und Alt bekannt. Zur Übernachtung machen wir im Riverbent Resort RV Park, der oberhalb einer Schleife des Englishman Rivers liegt, halt. Dieser Park bietet nicht nur Stellplätze, sondern auch kleine Hütten, sogenannte Cottages, können angemietet werden. Der Internetzugang im Büro ist für Gäste frei.

Am letzten Tag stellen wir unseren Mut auf die Probe und zwar im Wild Element Park südlich von Nanaimo. Für jeden Thrill ist etwas dabei, Bungee Jumping, King Swing oder Canyon Zip. Wir testen, gut gesichert, den Tree Go (Hochseilgarten) mit seinen unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Der gemeinsame Spaß kommt nicht zu kurz, aber leider wartet auch die Fähre von Duke Point nach Tsawwassen (Vancouver) nicht auf uns, so dass wir schließlich auch die Rückreise antreten müssen und unser Wohnmobil, das uns zuverlässig auf dieser Reise begleitet hat, zurückgeben.

Reisebüro Dorn-Stein, Große Gasse 2, 57299 Burbach, Tel.: 02736/448839, www.reiseserviceonline.de

Reisebüro Dorn-Stein, Große Gasse 2, 57299 Burbach, Tel.: 02736/448839, www.reiseserviceonline.de



Canada
Specialist 2008
Ausgezeichnet von der Canadian Tourism Commission